

# BÜRGERINFORMATION IM JAHR 2018

gemäß Artikel 50 (9) VO (EU) Nr. 1303/2013

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE  
ENTWICKLUNG (EFRE)  
SACHSEN-ANHALT 2014-2020



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION  
**EFRE**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

## **1. DER EUROPÄISCHE FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG**

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist einer der Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union. Der EFRE hat das Ziel, innerhalb der Europäischen Union den sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, um regionale Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten und Regionen zu verringern (Kohäsionspolitik). Im Jahr 2010 hat die Europäische Kommission die Europa-2020-Strategie verabschiedet. Im Mittelpunkt steht ein auf intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum ausgerichtetes wirtschaftspolitisches Handeln, um Europa in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Innovation und Technologie voranzubringen.

Die Zuständigkeit für die Umsetzung der EFRE-Förderung liegt in Deutschland bei den Bundesländern. Für jede Förderperiode, die in der Regel sieben Jahre dauert, wird ein sogenanntes Operationelles Programm (OP) aufgestellt, in welchem die Förderstrategie und die geplanten Fördermaßnahmen der jeweiligen Bundesländer beschrieben werden. In der Förderperiode 2014-2020 ist das OP EFRE des Landes Sachsen-Anhalt in eine fondsübergreifende Strategie für den Einsatz der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds eingebettet. Durch den fondsübergreifenden Ansatz sollen möglichst viele Synergien genutzt und Effekte für das Land optimiert werden, um mit Hilfe der strategischen Schwerpunkte die Erreichung der Europa-2020-Ziele zu unterstützen.



## **2. ÜBERBLICK ÜBER DIE UMSETZUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS EFRE FÜR DAS JAHR 2017**

Dem Land Sachsen-Anhalt stehen für die Umsetzung der Fördervorhaben des Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung in den nächsten Jahren rund 1.427 Millionen Euro (EU-Anteil) zur Verfügung. Die Umsetzung des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 Sachsen-Anhalt mit insgesamt sieben Prioritätsachsen (PA) ist mit seiner Genehmigung vom 19.12.2014 angelaufen und im Durchführungsjahr 2017 weiter vorangetrieben worden. Die Förderschwerpunkte und die Mittelverteilung der EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt sind in den sieben Prioritätsachsen der aufgeführten Tabelle zusammengefasst.

Sachsen-Anhalt weist im Bereich der Forschung und Entwicklung erhebliche Struktur-schwächen auf. Im Fokus der Förderung stehen der Wissenstransfer und die Wissens-verwertung sowie der Ausbau einer an die Bedarfe der Wirtschaft ausgerichteten Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur. Daher fließt ein Großteil der Mittel in die Förderung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation. Zudem werden die EFRE-Mittel vorrangig für die Förderung und Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) verausgabt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Landes Sachsen-Anhalt zu stärken und zur Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze beizutragen.



Die Kiebitzberg Möbelwerkstätten werden durch das EFRE-Programm „Sachsen-Anhalt ENERGIE“ unterstützt. (© MF LSA)

Des Weiteren investiert das Land in Maßnahmen, mit denen die Energieeffizienz in Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen oder im Verkehrssektor gesteigert wird. Hier ist insbesondere herauszustellen, dass allein für die energetische Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten, Sportstätten, Hochschulen und kulturellen Einrichtungen, in Fortführung des STARK III-Programms, rund 241 Millionen Euro EFRE-Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem wird mit Unterstützung des EFRE ein verbesserter Hochwasserschutz in Sachsen-Anhalt vorgebracht und es stehen Mittel für Investitionen in Städte, Kommunen und Kultureinrichtungen bereit.

Tabelle: Mittelverteilung in der Förderperiode 2014-2020

PA	Förderbereich	geplante Mittel (in Mio. Euro)	davon EU-Mittel (in Mio. Euro)
1	Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	528,8	423,0
2	Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	499,2	384,7
3	Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	470,2	352,6
4	Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	99,4	78,8
5	Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	146,2	117,0
6	Territoriale Dimension zu Entwicklung endogener Potenziale	15,9	14,3
7	Technische Hilfe	71,4	57,1

Von den für Sachsen-Anhalt in der Förderperiode 2014-2020 zur Verfügung stehenden EFRE-Mitteln (PLAN-Ansatz) konnten bisher annähernd 130 Millionen Euro an IST-Ausgaben per 31.12.2017 für diese Zwecke verausgabt werden. Weitere Förderungen und Umsetzungen von Richtlinien starten im Jahr 2018.

Das Operationelle Programm EFRE 2014-2020 für Sachsen-Anhalt sowie eine Kurzfassung finden Sie [hier](#) auf den Seiten der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds.

### 3. AKTUELLER STAND DER UMSETZUNG DES PROGRAMMS EFRE

Tabelle: Stand der finanziellen Umsetzung des EFRE-Programms per 31.12.2017

	<b>Zur Verfügung stehende EU-Mittel für die Förderperiode 2014-2020</b>	<b>Für Vorhaben genehmigte EU-Mittel bis Ende 2017</b>	<b>an die Begünstigten bereits ausgezahlte EU-Mittel bis Ende 2017</b>
<b>EFRE gesamt</b>	<b>1.427.495.230</b>	<b>405.636.903</b>	<b>104.880.235</b>
Prioritätsachse 1 (TZ 1) Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	422.993.676	164.675.145	40.856.091
Prioritätsachse 2 (TZ 3) Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	384.679.130	155.833.402	45.230.189
Prioritätsachse 3 (TZ 4) Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	352.645.407	20.827.609	631.655
Prioritätsachse 4 (TZ 6) Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	78.802.257	5.292.236	715.392
Prioritätsachse 5 (TZ 5) Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	117.000.000	36.361.485	5.258.922
Prioritätsachse 6 (TZ 9) Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potentiale - CLLD	14.274.952	663.123	0
Prioritätsachse 7 Technische Hilfe	57.099.808	21.983.902	12.187.987

Die Umsetzung des OP EFRE ist im Berichtsjahr 2017 weiter vorangeschritten. Per 31.12.2017 wurden über 704 Millionen Euro an Bewilligungen für insgesamt 1.580 Vorhaben ausgesprochen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von über 50 Prozent. Bis Ende 2017 waren 38 Prozent der Gesamtmittel gebunden. Darüber hinaus wurden ca. 130 Millionen Euro von den Begünstigten geltend gemacht. Der Auszahlungsstand lag Ende 2017 damit bei rd. sieben Prozent der Mittel.

Die Umsetzung des EFRE-Programms und die Fortschritte bei den Zielen zeigen ein gemischtes Bild. Während in den Prioritätsachsen 1, 2 und 5 deutliche Fortschritte bei der Erreichung der Förderziele zu erkennen sind, ist der Fortschritt in den weiteren drei thematischen Prioritätsachsen 3, 4 und 6 eher zögerlich.

#### 4. WEITERE INFORMATIONEN ZUR EFRE-FÖRDERUNG

##### Die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Sachsen-Anhalt: Informationen rund um die ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt

Die zentrale Informationsquelle ist das Europaportal [www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de). Hier können sich Interessierte und potenzielle Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger umfassend zum EFRE in Sachsen-Anhalt informieren.

Auf der Internetseite werden zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten und den Förderprogrammen bereitgestellt. Darüber hinaus können auf den Internetseiten der Fachministerien, des Landesverwaltungsamtes und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Informationen abgerufen werden.

Alle im Rahmen der Förderung notwendigen Formulare und Dokumente sind jeder Zeit online verfügbar. Außerdem wird über aktuelle Veranstaltungen, Projektbeispiele, gestartete Förderrichtlinien, Wettbewerbe und andere Neuigkeiten informiert.

Neben dem Europaportal werden regelmäßig auch andere Informationskanäle, wie der ESI-Fonds-Newsletter, dazu genutzt, um über die EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt zu informieren. Der ESI-Fonds-Newsletter kann [hier](#) kostenlos abonniert werden.

##### Das Vademecum 2014-2020 ist unter „Confluence“ am Start

Im Vademecum 2014-2020, welches in dem IT-System Confluence integriert wurde, stehen Ihnen neben den Dokumenten zur Ergänzung zur Programmplanung (EzP) weitere wichtige Informationen rund um die EU-Strukturfonds EFRE – als auch für den ESF und zum ELER – zum Herunterladen zur Verfügung. Hierzu gehören Rechtsgrundlagen, die Operationellen Programme EFRE und ESF, das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum sowie die Beschreibungen der Verwaltungs- und Kontrollsysteme für den EFRE und den ESF.

Dieser Bereich ist für alle Interessierte, einschließlich für Externe, zugänglich unter dem folgendem Link: <https://www.efreporter.de/confluence/display/VADE>.

##### Sachsen-Anhalt ist mit eigenem Portal für elektronischen Austausch von Daten für Förderprojekte online: eCohesion-Portal



Das Bild zeigt die Startseite des Portals. (© MF LSA)

Für Empfängerinnen und Empfänger von Fördermitteln in Sachsen-Anhalt aus dem EFRE (oder dem ESF) steht seit Dezember 2017 das eCohesion-Portal des Landes Sachsen-Anhalt zum elektronischen Datenaustausch mit der Bewilligungsstelle zur Verfügung.

Das Portal funktioniert im Prinzip wie andere E-Mail-Systeme. Allerdings bietet

das eCohesion-Portal eine deutlich höhere Beweiskraft, da die Übermittlung von Informationen und Dokumenten besonders gesichert und verschlüsselt erfolgt. Eben diese höhere Beweiskraft kann den Empfängerinnen und Empfängern von Fördermitteln die Zusammenarbeit mit ihren Bewilligungsstellen deutlich erleichtern.

Um das eCohesion-Portal nutzen zu können, sind bewusst nur geringe Anforderungen zu erfüllen. Die Nutzenden müssen sich dazu lediglich im Portal mit wenigen Angaben registrieren und eine vorbereitete Erklärung an ihre Fördermittelgeber schicken.

Das eCohesion-Portal stellt seinen Nutzerinnen und Nutzern über den reinen Informationsaustausch auch eine Menge nützliche Hinweise und Formulare zur Verfügung. So sind in einem Formularcenter allgemeine Anleitungen zur Nutzung, aber auch spezielle Dokumente für die einzelnen Förderprogramme zu finden. Weitere Ausbaustufen für das eCohesion-Portal sind geplant.

Zu erreichen ist das eCohesion-Portal im Internet unter der Adresse: <https://www.efoerderung.sachsen-anhalt.de>.

## **5. PROJEKTBEISPIELE DER EFRE-FÖRDERUNG IN SACHSEN-ANHALT**

### **Automatisch auf Erfolgskurs Bei der Laempe Mössner Sinto GmbH bricht ein neues Zeitalter an**

Von Bianca Kahl

„Success stories“ – Erfolgsgeschichten. So ist eine Fotowand in der Werkhalle der Laempe Mössner Sinto GmbH überschrieben. Zu sehen sind Teams bei der Arbeit und das jeweilige Land, in dem der Kunde sitzt: „India“, „China“ oder „Russia“ ist da zum Beispiel zu lesen – und eine neutrale Projektnummer. Denn die eigentlichen Aufträge müssen wie der Name der Kunden geheim bleiben: Immer geht es um individuelle Lösungen, um innovative Produkte und auch die Konkurrenz unter den Kunden schläft nicht.

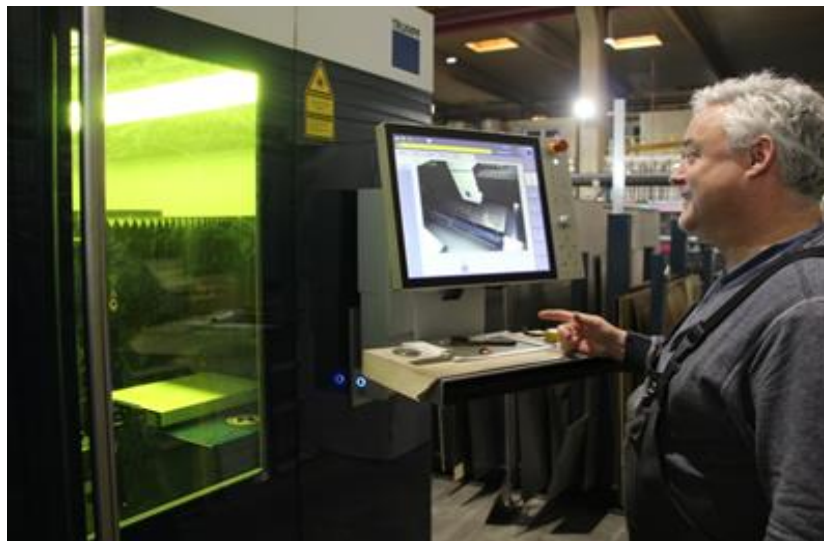
Das Unternehmen Laempe Mössner Sinto ist insgesamt eine große Erfolgsgeschichte. Seit 1997 in Meitzendorf bei Magdeburg verwurzelt und seit 2015 mit dem Gießereieriesen Sinto aus Japan verbandelt, ist das Familienunternehmen heute Weltmarktführer für Kernmacherei. „Das ist ein Bereich in der Gießerei“, erklärt Andy Lucas. „Wenn Gusstücke mit Hohlräume gegossen werden müssen, zum Beispiel Zylinderköpfe, dann füllt man das Innere zunächst mit einem Sandkörper aus. Wir bauen die individuellen Maschinen, die das können. Am Ende wird der Sand dann aus dem Gehäuse gerüttelt.“ Zum breiten Produkt- und Dienstleistungsportfolio des Unternehmens mit etwa 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an drei Standorten gehören vor allem Komplettlösungen für die Gießereiindustrie, vom Automobilhersteller über Schiffsmotorenwerke bis hin zum Waggonbau.

Andy Lucas ist der Bereichsleiter für Finanzen. Heute übernimmt er die anstehenden Termine in der Niederlassung Meitzendorf, denn die drei Geschäftsführer sind gerade nicht vor Ort. Einer von ihnen, Dr. Rudolf Wintgens, referiert vor Studierenden der Universität Magdeburg. Das ist Teil der vielen Bemühungen, die heiß begehrten jungen Fachkräfte für

sich zu interessieren. Denn Laempe Mössner Sinto sucht fast im Dauerlauf nach Industriemechanikern, Elektronikern und natürlich Ingenieuren. „Wir wachsen zurzeit stark. Unser Auftragsvolumen ist sehr gut und wir profitieren von der weltweiten Nachfrage nach Gießerei-Produkten“, informiert Andy Lucas über das Kerngeschäft. Der „Schatzmeister“ präsentiert auch gleich das neueste Goldstück des Hauses, das für viele weitere Erfolgsgeschichten sorgen soll: ein moderner Fiberlaser.

„Bisher haben wir die Bleche für unsere Maschinen mit einer älteren Laseranlage zurechtgeschnitten“, sagt er. Die sei sehr robust gewesen und habe dem Unternehmen viele Jahre lang gute Dienste getan. Doch nun ist auch in Meitzendorf ein neues Zeitalter angebrochen. Es steht im Zeichen von mehr Effizienz: mehr Leistung in kürzerer Zeit – und mit einem geringeren Verbrauch von Ressourcen.

Die neue Anlage bietet dafür das richtige Rückgrat. Denn sie arbeitet schneller, unkomplizierter, sicherer und spart dabei auch Zeit für die Wartung. Unterm Strich verbraucht sie im Jahr knapp 70 Prozent weniger Strom – das sind fast 120.000 Kilowattstunden – und spart 48 Tonnen CO<sub>2</sub>.



Dirk Keindorf bei der Arbeit an der neuen Laserschneidanlage. (© MF LSA)

Da lohnt sich die Investition von 650.000 Euro für die neue Anlage gleich mehrfach. Zumal rund 20 Prozent davon über das Förderprogramm „Sachsen-Anhalt ENERGIE“ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden. Auf ihre Kosten kommen sogar die drei Mitarbeiter, die die neue Laserschneidanlage bedienen. Denn ihre Arbeit macht ihnen sichtlich Freude. In der Werkhalle führt Dirk Keindorf mit einem stolzen Lächeln ein Programm vor, mit dem der Laser schneller schneidet, als das menschliche Auge folgen kann. Auch den automatischen Wechsel der notwendigen Düsen will er noch schnell demonstrieren. Und sein Vorgesetzter Bastian Richter erklärt detailreich die neuen Möglichkeiten: Deutlich größere Bleche könne man nun zuschneiden und müsse deshalb weniger Bauteile miteinander verschweißen. Ebenso lassen sich Kleinteile leichter verarbeiten: „Zuvor mussten wir alles genau ausmessen, an die richtige Stelle legen und die Anlage exakt programmieren. Nun legen wir den Rohling einfach in die Maschine und mehrere Kameras erfassen automatisch, wo er sich befindet und wie groß er ist“, erzählt der Leiter der Fertigung begeistert.

Richter geht noch weiter. Er führt durch die Werkhalle und deutet auf die anderen Maschinen, zum Beispiel die, die die Bleche biegen. „Nicht mehr lange und all diese Anlagen werden miteinander verbunden sein und kommunizieren“, freut er sich. Denn auch diese Möglichkeiten bringt die neue Laserschneidanlage mit nach Meitzendorf: „Der digitale Wandel steht jetzt vor der Haustür!“

**Erster Fördermittelbescheid im Bereich CLLD-Kulturerbe überreicht – Stiftskirche St. Peter in Petersberg kann final saniert werden**

Sachsen-Anhalts Finanzstaatssekretär Dr. Klaus Klang hat am 22. Dezember 2017 einen CLLD-Förderbescheid an die Vorsitzende der Kirchlichen Stiftung Petersberg, Hanna Manser, überreicht. Die Förderung beträgt 105.000 Euro.



© Community Christusbruderschaft, Petersberg

Staatssekretär Dr. Klaus Klang: „Mit dem Geld kann die Sanierung der romanischen Basilika aus dem 12. Jahrhundert nun vollendet werden. Die Erneuerung des Innenraums wird abgeschlossen. Damit kann das beeindruckende historische Gemäuer bald uneingeschränkt seinen Charme entfalten. Die jährlich 50.000 Besucher, die die Stiftskirche St. Peter zu Konzerten, Kirchenführungen, Ausstellungen und Vorträgen besuchen, werden beeindruckt sein. Die Stiftskirche St. Peter in Petersberg ist das erste Projekt in Sachsen-

Anhalt, das mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung aus dem Bereich CLLD-Kulturerbe gefördert wird.“

Die Stiftskirche St. Peter in Petersberg ist Station der „Straße der Romanik“, des „Lutherweges“ und der Kultur- und Erlebnisroute „Auf den Spuren der Wettiner“. Sie ist ganzjährig geöffnet und barrierefrei gestaltet.

[Hier](#) erfahren Sie mehr über die Förderung im Rahmen von CLLD in Sachsen-Anhalt.

## 6. KENNDATEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

Ziel	<i>Investitionen in Wachstum und Beschäftigung</i>
Regionenkategorie	<i>Übergangsregion</i>
CCI-Nr.	<i>2014DE16RFOP013</i>
Titel	<i>OP Sachsen-Anhalt EFRE 2014-2020</i>
Berichtsjahr	<i>2017</i>
Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	<i>23. Mai 2018</i>
Stand	<i>April 2018</i>



**KONTAKT:**

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt  
EU-Verwaltungsbehörde für die ESI-Fonds – EU-VB EFRE/ESF  
Editharing 40  
39108 Magdeburg  
Email: [esif.mf@sachsen-anhalt.de](mailto:esif.mf@sachsen-anhalt.de)

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)



**SACHSEN-ANHALT**



EUROPÄISCHE UNION  
**EFRE**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)